

	Anfragen-Nr.	
	AF-0148/2010	

Anfrage

Herr Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Freiwillige Aufgaben während der vorläufigen Haushaltsführung

I. Sachverhalt

Während der Debatte um die vom Landesverwaltungsamt geforderte Rücknahme des städtischen Haushaltes 2010 argumentierte der Oberbürgermeister damit, dass, solange der Haushalt vom Rat beschlossen bleibt, mehr freiwillige Ausgaben getätigt werden können als wenn man den Haushaltsbeschluss aufhebt. Der Unterzeichner stimmte dem Ansinnen des OB mit der Maßgabe zu, dass dieser bis zur nächsten Sitzung darlegt, welche Ausgaben durch die Rückverweisung der betreffenden Beschlussvorlage noch getätigt werden konnten. Auf Nachfrage beim OB durch den Unterzeichner sicherte dieser einen Bericht für die Fraktionen zu. Bisher passierte nichts. Das Stadtratsbüro hat entsprechende Anfragen unserer Fraktion an den OB weitergeleitet. Er reagierte jedoch bis dato nicht. Deshalb muss der Weg der Anfrage genommen werden.

II. Fragestellung

Welche freiwilligen Ausgaben konnten innerhalb der vorläufigen Haushaltsführung getätigt werden, welche nach einer Aufhebung des Haushaltsbeschlusses nicht mehr hätten getätigt werden können (Bitte nach Haushaltsstelle und Höhe sowie mit Erläuterung aufschlüsseln)?

Herr Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion



EISENACH

die WARTBURGSTADT



Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach · Amt: 20

Herr Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion

Finanzverwaltung

Gebäude: Markt 2

Auskunft erteilt: Herr Hartmann

Telefon: 03691/670200

E-Mail: alwin.hartmann@eisenach.de

AZ:

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum

24.11.2010

Beantwortung der Anfrage AF-0148/2010

Sehr geehrter Herr Wieschke,

ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

In der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 61 Thüringer Kommunalordnung besteht ein grundsätzliches Ausgabenverbot für freiwillige Leistungen. Ausgenommen hiervon sind vertragliche Regelungen. Auch darf der Betrieb der bestehenden Einrichtungen des freiwilligen Bereiches (z.B. Bibliothek, Museen) aufrecht erhalten werden. Die Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit sind dabei strengstens zu beachten.

Unter Berücksichtigung dieser Vorschriften wurden die entsprechenden Freigaben veranlasst. Zusätzlich war es möglich, zahlreiche Leistungen zu bewilligen, die vollständig über Spenden finanziert wurden (insbesondere im Kulturbereich).

Auf Grundlage der beschlossenen Haushaltssatzung 2010 habe ich darüber hinaus die in der Anlage beigefügten Ausgaben veranlasst. Diese freiwilligen Leistungen gehören zum Kernbereich der politischen Gestaltungsentscheidungen der Kommune und werden daher durch den Beschluss des Stadtrates als notwendig anerkannt.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Doht
Oberbürgermeister

Anlage

Nicht gebundene ausgezahlte freiwillige Leistungen der Stadt Eisenach

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2010	bisher ausgezahlte Beträge
00200.57000	Ehrungen/Repräsentationen	13.150,00 €	11.301,18 €
00200.57010	Zuwendung an Ortschaftsräte	11.800,00 €	6.359,37 €
00200.57100	Aufwendungen für Städtepartnerschaften	17.050,00 €	7.323,66 €
02300.65501	externe Beratung NSM	50.000,00 €	1.186,00 €
36000.71800	Zuschüsse ehrenamtl. Naturschutz	3.900,00 €	500,00 €
36500.60000	Denkmalpflege/Veranstaltungen	500,00 €	177,76 €
Gesamt			26.847,97 €